

# Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **119 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

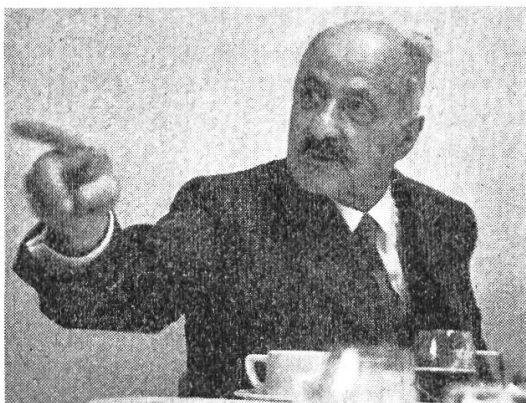
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Bund

Wie vor fünf Jahren, als dieses Bild aufgenommen wurde, weist unser Karl Alphons Meyer auch heute noch temperamentvoll auf Tatsachen der Forstgeschichte hin. Nach wie vor versteht er es, mit seinen Beiträgen in Fachzeitschriften und in der Tagespresse weite Kreise für Baum, Wald und Forstwirtschaft zu begeistern. Sein kürzlich erschienenen Werk «Holzarten und früherer Forstbetrieb im „Bernischen“ Mit-



*Dr. h. c. Karl Alphons Meyer  
am 27. März 1968 fünfundsiebzigjährig!*

telland» fand beste Aufnahme. Wie schon seit Jahren erfreut er die große Lesergemeinde der «Neuen Zürcher Zeitung» mit seinen tief sinnigen, Natur, Kunst, Musik und Literatur betreffenden und verbindenden Essays.

Wir Forstleute bewundern und verehren Karl Alphons Meyer. Seine Treue, seine Erfahrung, sein Geist sind uns vorbildlich. Allen Altersbeschwerden zum Trotz wird der Unentwegte auch fürderhin tätig sein. Wir wünschen ihm herzlich alles Gute und entbieten ihm zum Freudentag unsere besten Glückwünsche!

K.

### Deutschland

Am 18. Januar 1968 feierte Herr Landforstmeister a. D. Dr. K. Dannecker sein 85. Lebensjahr.

Als Geschäftsführer des Waldbesitzerverbandes für Württemberg-Hohenzollern, als

Leiter der Forstabteilung der Württ. Landwirtschaftskammer, als Vorstand der Forstabteilung bei der Landesbauernschaft Württemberg und als Referent für Privatwald bei der Württ. Forstdirektion hat der Jubilar als Organisator im allgemeinen und als Förderer des Bauernwaldes im speziellen hervorragend gewirkt.

Ein Markstein seiner Initiative ist sein Aufruf zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft im Jahre 1950.

Das Imposante und Bleibende im Schaffen von Landforstmeister Dr. Dannecker liegt im steten Kampf zugunsten einer naturgerechten Waldpflege. In Wort und Schrift und in einem mit tiefem Verständnis und feiner Hand geführten praktischen Waldbau hat er seine Ideen immer wieder neu belegt und belebt.

Sein Buch «Aus der hohen Schule des Weißtannenwaldes» ist Allgemeingut geworden. Am Rande einer reichen Zahl von Publikationen aus seiner Feder erschienen in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen folgende Abhandlungen:

- 1953: Das Plenterprinzip im Fichtenwalde des Niederungslandes.
- 1955: Laubwaldbewirtschaftung im Sinne der Plenteridee.
- 1958: Waldpflege — Landschaftspflege.
- 1965: Auf dem Weg von Chr. Wagners Plentersaumschlag zu W. Ammons Plenterprinzip.

Die Forstabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich hat im Jahre 1958 Dr. Dannecker zu seinem 75. Geburtstag mit einer Ehrenurkunde gratuliert.

Die Schweizerische Stiftung Pro silva helvetica verlieh ihm im Jahre 1964 in Würdigung der großen Verdienste um die Verbreitung und Anwendung des Plenterprinzips die Kasthofer-Medaille.

Zum 85. Geburtstage entbieten Dr. K. Dannecker seine Freunde in der Schweiz die besten Glückwünsche!

M. M.